



BIOGRAFIE

Walther Klemm

1883

Geboren am 18. Juni in Karlsbad (Österreich-Ungarn)

1901–1903

Kunststudium an der Kunstgewerbeschule Wien und Studium der Kunstgeschichte an der Universität Wien

1905 Rückkehr nach Prag, Kontakte zur Prager Kunstakademie, wo er Thiemann kennenlernt

1906–08

Gemeinsames Atelier mit Carl Thiemann im Dorf Libotz bei Prag

1908

Umzug nach Dachau, Atelieregemeinschaft mit Carl Thiemann

1911

Großer Preis für Grafik in der Internationalen Grafik Ausstellung Rom

1913–1952

Professor und Leiter der Grafischen Abteilung an der Hochschule für bildende Kunst Weimar, aktives Engagement gegen das Bauhaus in Weimar

unter den Nationalsozialisten etliche Beteiligungen an der Großen Deutschen Kunstausstellung im Haus der Deutschen Kunst in München, nach dem Krieg Mitarbeit an der strukturellen Erneuerung der Weimarer Hochschule

1957

Gestorben am 11. August in Weimar



kunstforum



BIOGRAFIE

Carl Thiemann

1881

Geboren am 10. November in Karlsbad (Österreich-Ungarn)

1895–1905

Ausbildung zum Kaufmann und Tätigkeit in einem technischen Büro

1905

Stipendien ermöglichen das Studium an der Kunstakademie Prag

1906–08

Ateliergemeinschaft mit Walther Klemm im Dorf Libotz bei Prag

1908–14

Umzug nach Dachau, Ateliergemeinschaft mit Walther Klemm, Lehrtätigkeit an der Debschitzschule in München

1918

Wahl zum Korrespondierenden Mitglied der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, Prag

1919–37

Beteiligung an Gruppenausstellungen in Aachen, Danzig, Leipzig, Prag, Halle an der Saale

1937

Beteiligung an der Holzschnitt-Sonderausstellung der Staatlichen Grafischen Sammlung München „Der deutsche Holzschnitt seit der Jahrhundertwende“

1959

Heirat mit Otilie Stoedter (die 1976 den Nachlass Thiemanns an das Kunstforum Ostdeutsche Galerie übergibt)

1961

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes

1966

Gestorben am 3. Dezember in Dachau



kunstforum